

Bild 1: Auf die Grundfläche wurde der Strassenverlauf aufgezeichnet. Erste Styrodurstreifen liegen zum exakten Testen der gewünschten Fahrbahnhöhe bereit.



Bild 2: Die Fläche wird sachte mit Styrodur aufgefüllt und der geplante Strassenverlauf mit einem Filzstift angezeichnet.

Bild 3: Füllstücke werden auch für den unmittelbaren Bereich am Gleis zugeschnitten und eingeklebt.

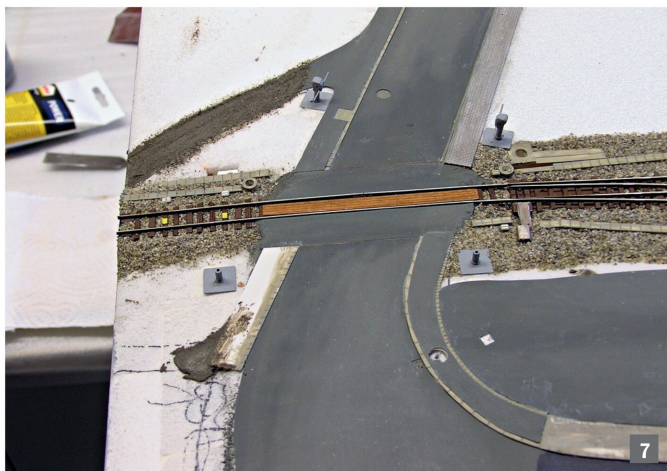
Bild 4: Ausstattungsteile, hier zum Beispiel die Sockel der Barrierenanlage, werden montiert, bevor der Strassenbelag aus Schleifpapier aufgeklebt wird. Ausschnitte für Gullideckel werden zuvor eingeschnitten. Zum Kleben hat sich der Lösungsmittel-freie Montagekleber von Pattex bewährt.



Bild 5: Mit verdünnter Acrylfarbe, in diesem Fall von Revell, erhält die Strassendecke einen Grundanstrich. Es folgen die Randsteine (0,5 × 0,5 mm Kunststoffprofil) und der Gehsteig (bedruckte Kartonplatte), die exakt zugeschnitten und aufgeklebt werden. Auch beim Vorbild wurde der Teerbelag direkt an den Schienen separat asphaltiert, was ich durch die angesetzten Streifen darstelle. Auch wenn es auf dem Bild nicht so aussieht: der Niveauübergang ist bretteben! Die Ränder werden vorsichtig zugespachtelt, sodass ein harmonischer Übergang zum Schotterbett entsteht.

Bild 6: Die richtige Breite der Verkehrswege ist sehr wichtig, um einen realitätsnahen Eindruck zu erzielen. Die Stellprobe mit zwei N-Pkw verdeutlicht, dass hier alles passt.

Bild 7: Im weiteren Ausbau wird der Feldweg mit feinstem Schotter dargestellt (links oberhalb des Gleises), die Randsteine und Gehsteige ergänzt, alle notwendigen Details im Gleisbett (Kabelkanäle, Kabelschächte, Integra-Zugsicherungselemente und Weichenantriebe) festgeklebt und die Gleise eingeschottert. Zwischen den Schienenprofilen sind Holzbohlen montiert. Diese werden durch feines Holzfurnier dargestellt, in das die Fugen mit einem Skalpell eingezritzt sind.



Die Strassenmarkierungen entstanden aus selbst entworfenen und bei einer professionellen Druckerei in Auftrag gegeb-

nen Decals (siehe auch Infobox). Diese werden genau zugeschnitten, gewässert, auf die Strasse aufgebracht und mit der Strassenfarbe überpinselt. Die weissen Flächen müssen sofort mit einem Lappen wieder abgewischt werden. Der helle Glanzgrad

der gedruckten Decals wird so gebrochen und dem Vorbild angepasst.

Bild 8: Anhand der Einmündung zeige ich, wie ich bei der farblichen Gestaltung vorgegangen bin. Gut erkennbar sind die